

liehen Jahresplan in 48 Wochen zu erfüllen. Diesem Beispiel haben sich viele Weberinnen im gesamten Betrieb angeschlossen und dazu beigetragen, daß wir bis zum IX. Parteitag 350 000 Quadratmeter über den Plan produzieren konnten. (Lebhafter Beifall.)

Wir Genossen wissen aus unserer politischen Arbeit, daß sich Neues nie im Selbstlauf durchsetzt. Neues setzt sich nur im stetigen Kampf durch und geht auch nicht ohne Konflikte ab. Immer besser begreifen wir, daß das Ansehen und die Autorität unserer Republik und des Sozialismus auch davon abhängen, wie wir es verstehen, unsere Erzeugnisse nicht nur in ausreichenden Mengen, sondern vor allem in bester Qualität und den modischen Ansprüchen entsprechend dem Handel und im Export anzubieten. Deshalb hat sich unser Betriebskollektiv die Aufgabe gestellt, unter Führung der Parteiorganisation den Kampf um den Titel „Betrieb der ausgezeichneten Qualitätsarbeit“ aufzunehmen.

Liebe Genossinnen und Genossen! Meine Parteiorganisation hat mich beauftragt, hier vor dem höchsten Forum der Partei zu erklären, daß alle Kommunisten und Werktätigen Unseres Betriebes großes Vertrauen zur Politik unserer marxistisch-leninistischen Partei besitzen und geschlossen hinter der kollektiven Führung des Zentralkomitees, seines Politbüros mit dem Ersten Sekretär, Genossen Erich Honecker, stehen. (Lebhafter Beifall.)

Ich möchte hiermit versichern, daß ich meine ganze Kraft einsetzen werde, die hier gefaßten Beschlüsse in unserem Parteikollektiv auszuwerten und mit allen Werktätigen unseres Betriebes in die Tat umzusetzen. (Starker, lang anhaltender Beifall.)

Tagungsleiter Harry Tisch: Es spricht Genosse Benno Radtke, Taktstraßenleiter im VEB Wohnungsbaukombinat Berlin.

Benno Radtke, *Taktstraßenleiter im Wohnungsbaukombinat Berlin*: Liebe Genossinnen und Genossen! Der einmütig zum Beschluß erhobene Bericht des Zentralkomitees, den Genosse Erich Honecker erstattete, das neue Programm und der Bericht des Genossen Horst Sindermann zur Direktive geben uns die großartige Perspektive für die weitere Entwicklung unserer sozialistischen Gesellschaft und für unsere kommunistische Zukunft. Dabei nimmt die weitere Gestaltung unserer Hauptstadt Berlin einen bedeutenden Platz ein.

Wer wie ich sein ganzes bewußtes Leben von der Lehrzeit bis heute auf dem Bau gearbeitet hat, der kann mit tiefer Überzeugung erklären, daß es einen so weitreichenden Bauplan noch nie zuvor gegeben hat. Dafür möchte